

Ganz in Weiß getafelt

Das vierte „Dîner en blanc“ des Vereins „Rheinbach liest“ brachte 250 Euro für die Togo-Hilfe

RHEINBACH. Ein gewisser Francois Pasquier aus Paris soll seine überfüllte private Gartenparty mit komplett weiß gekleideten Gästen spontan in den nahe gelegenen Bois de Boulogne verlegt haben. Das war im Sommer 1988. Mittlerweile sind diese „Dîner en blanc“ genannten Veranstaltungen mit dem Charakter eines Flashmobs europaweit beliebt. Der Verein „Rheinbach liest“ beispielsweise hatte

jüngst zum vierten Mal zum Dîner gebeten, und das auch für den guten Zweck: Ideale Wetterbedingungen, gutes Essen und beste Stimmung hoben auch die Spendenbereitschaft: 211 Euro steckten in der Spendenbox, Michael Firmenich rundete auf 250 Euro auf. Der Verein „Togo-Hilfe“, dessen Vorsitzender Firmenich ist, möchte davon Nähmaschinen kaufen, um sie im Berufs-Ausbildungszentrum Agerto in

Kpalimé (Togo) zu verwenden. Hier werden derzeit mehr als 100 Lehrlinge in zehn Berufen unterrichtet wie Näher, Schreiner, Schnitzer, Schweißer, Maurer, Automechaniker oder EDV-Anwender. Derzeit finden die Abschlussprüfungen der Lehrlinge im Berufs- Ausbildungszentrum des Vereins statt. Das nächste „Dîner en blanc“ soll am 7. September 2017 stattfindenden – auch mit Spendenbox. (jr)

Speisen und Getränke hatten die Teilnehmer selbst mitgebracht, der Verein „Rheinbach liest“ hatte die Tische in der Weiherstraße weiß eingedeckt und dekoriert.
(Foto: Kehrein)



Bonner Rundschau 5.9.2016